

## Pina fällt aus



Dieses Buch von, Vera Zischke, hat mich tief bewegt, weil sie eine Geschichte erzählt, die gleichzeitig leise und kraftvoll ist. Pinas Zusammenbruch ist der Moment, in dem alles ins Wanken gerät, nicht nur für sie, sondern für ein ganzes Haus voller Menschen, die sich bisher sorgfältig voneinander ferngehalten haben. Besonders Leo hat mich berührt, ein junger Mann, der die Welt auf seine ganz eigene Weise ordnet, der Rituale braucht, um sich sicher zu fühlen, und der plötzlich ohne den Menschen dasteht, der ihn am besten versteht. Seine Verletzlichkeit ist nie sentimental dargestellt, sondern voller Würde und Klarheit. Die Nachbarn, Zola, Wojtek und Inge, wirken anfangs wie eine Ansammlung gestrandeter Existenzen, jeder gefangen in der eigenen Schwere. Doch gerade ihre Unvollkommenheit macht die Geschichte so menschlich

Was mich besonders beeindruckt hat, ist die Art, wie das Buch zeigt, dass Gemeinschaft nicht aus perfekten Menschen entsteht, sondern aus solchen, die sich trotz ihrer Brüche füreinander öffnen. Für mich ein zutiefst berührender Roman über Fürsorge, Zusammenhalt und die unerwartete Kraft, die entsteht, wenn Menschen einander wirklich sehen.

Vera Zischke, Pina fällt aus, Ullstein Buchverlage, 26.03.2026, 304 Seiten, Fr. 33.90